

# Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.

Besinnungsweg Fellbach e.V. c/o Paul Rothwein- Klosterplatz 7/1 -70736 Fellbach



## An die Mitglieder und Freunde des Besinnungswegs Fellbach

Paul Rothwein  
Klosterplatz 7/1  
70736 Fellbach

Tel.: (0711) 51 74 532  
Mobil: (0171) 80 20 710  
p.rothwein@t-online.de  
www.besinnungsweg-fellbach.de

## „O Heiland rei die Himmel auf“ EG 7

Im Dezember 2021

Liebe Mitglieder des Frderevereins,  
liebe Freunde des Besinnungswegs,

wir gren Sie im Namen des Vorstandes des Besinnungswegs ganz herzlich in der Adventszeit 2021.

Dieses Lied gehört für viele zum Advent, wie Gutsle und Glühwein: „O Heiland rei die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf“ – Bei Liedern geht es ja vorerst immer um die Melodie. Manche können Sie heute noch auf der Blockflöte spielen. Es ist allerdings keine fröhliche Tonart, sondern es beginnt und endet in Moll und doch ist es auf eine unbestimmte Art eine se Melodie.

Der Text des Liedes kommt einem erst viel später in den Sinn. Und da gibt es ganz schöne Überraschungen. Denn es geht dort um den verzweifelten Ruf, dass Gott doch endlich, ja endlich eingreifen möge. Den Himmel aufreißen, damit wir hier auf Erden auch etwas von ihm haben.

Der Advent ist die Zeit der Sehnsucht, ja der verzweifelten Sehnsucht: „O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, trst uns hier im Jammertal“



Nein, in vielerlei Hinsicht, leben wir weiterhin auf der Insel der Seligen, aber zu bejammern gibt es doch einiges. Und es klingt nie so schön, wie die Melodie von „O Heiland rei die Himmel auf“! Und wahrscheinlich liegt da auch das Geheimnis: Klage in eine gute Melodie gepackt, ist Kunst und kann andere zum Klagen anregen – denn schnell sagen wir: Es gibt nichts zu klagen, obwohl uns das Herz schier auseinanderbricht. Wer im Advent singt, der klagt und klingt dennoch hoffnungsfroh. Und so soll alles in diesem Brief nebeneinander-stehen: Die Freude über das Gelungene, die Klage über das Abgesagte und die Hoffnung auf das Kommende.

Und so haben wir im letzten Jahr in unserem Adventsbrief geschrieben: *Für das nächste Jahr bleibt die Hoffnung, dass es gelingen wird, die Pandemie, die uns in diesem Jahr (2020) gelähmt hat, zu überwinden oder beherrschbar zu machen.*

Aber dann mussten wir die für März vorgesehene Mitgliederversammlung verschieben, im April einen geplanten eintägigen Kunstaussflug nach Mannheim absagen.

## Frdereverein Besinnungsweg Fellbach e.V.

Vorsitzender: Paul Rothwein – Stellvertreter: Christiane Ebner – Herbert Brändle – Ulrike Drebler  
Bankverbindung: Kreissparkasse Waiblingen · BIC SOLADES1WBN · IBAN DE20 6025 0010 0002 1667 77

Hoffnung, wenn auch mit Einschränkungen und Auflagen: Erste Führungen konnten wieder stattfinden, die traditionelle Morgenmeditation am 21. Juni war auch in diesem Jahr wieder möglich.

Dramatisch war unser **KunstLicht 2021** am Besinnungsort „Frieden“: Im Jahr 2020 verschoben und dann für den 25. Juni 2021 geplant und pandemiegerecht und mit viel Aufwand vorbereitet. Doch diesmal war nicht Corona das Problem, sondern das Wetter. Am Abend davor hatten wir noch eine aufwendige Beleuchtungsprobe mit dem Fazit: Das kriegen wir hin, das kann ganz gut werden. Und dann regnete es die ganze Nacht und den ganzen folgenden Morgen. Absagen oder ins Risiko gehen – das war bis in den frühen Nachmittag die Frage, die alle Verantwortlichen umtrieb. Um 14:00 Uhr trafen wir uns am Frieden. Es hatte aufgehört zu regnen und wir gingen ins Risiko.

Und es wurde ein unvergesslicher Abend. Das Wetter war traumhaft geworden, die vorgesehene Installation erzeugte eine phantastische Stimmung und die beiden Künstlerinnen Barbara Stoll (Rezitation und Gesang) und Barbara Gräsle (Gitarre) begeisterten durch ihren gelungenen, einfühlsamen und durch und durch professionellen Auftritt.

Obwohl wir zum ersten Mal bei KunstLicht Eintritt verlangten und die Veranstaltung für den Vorstand und einige unserer Mitglieder einen riesigen Aufwand bedeuteten, erzielten wir keinen Gewinn. Und trotzdem war es ein gelungener Abend: für viele von uns und für bestimmt alle unsere Besucher ein Zeichen der Hoffnung, dass sich die Zeiten zum Besseren ändern würden. Deshalb wollen und werden wir auch im kommenden Jahr KunstLicht fest in unser Programm einplanen.



Diese Hoffnung trug uns auch noch am 26. September dieses Jahres bei der Veranstaltung **900 – 9 – 9: 900 Jahre Fellbach – 9 Besinnungsorte -9 Besinnungsweine (Kunst, Wein und Häppchen auf dem Besinnungsweg)**. Zwar schien uns auch diesmal das Wetter wieder einen Strich durch die Rechnung zu machen – aber es hielt und es kamen trotz ungünstiger Wetterprognose viele Besucher.

Wir haben im November unser Jahresprogramm 2022 festgelegt, das wir Ihnen in der Anlage beifügen. Ganz vorne in unserer Prioritätenliste steht dabei, die Planung für unser nächstes Kunstwerk am Besinnungsort „Grenzen“ auf dem Weg zwischen der „Zeit“ und der „Freiheit“. Zusammen mit dem Kulturamt der Stadt Fellbach hat sich unsere Künstlerfindungskommission darum bemüht Künstlerinnen auszusuchen, die wir uns auf dem Besinnungsweg vorstellen könnten. Erste Kontakte sind geknüpft und wir sind optimistisch, dass wir bald konkrete Vorschläge bekommen werden.

Wir hoffen auf das Kommende, auch wenn die gegenwärtige Gesundheitslage uns wie ein Jammertal vorkommen mag. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen im Namen des gesamten Vorstands alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein Jahr 2022 in dem wir alle lernen, mit der Pandemie sinnvoll umzugehen. Unser Besinnungsweg soll uns dabei eine gute und hoffnungsvolle Hilfe sein.

Pfarrer Markus Eckert

Paul Rothwein, Vorsitzender

Herbert Brändle, Vorstand

**Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.**

Vorsitzender: Paul Rothwein – Stellvertreter: Christiane Ebner – Herbert Brändle – Ulrike Dreßler  
Bankverbindung: Kreissparkasse Waiblingen · BIC SOLADES1WBN · IBAN DE20 6025 0010 0002 1667 77